

8.3 Wohngruppenkonzept Januar 2016



Kompetent – Innovativ – Menschlich – Sonnhalde

Das Seniorenzentrum Sonnhalde in Neuenbürg liegt in sonnenreicher Lage, mit Blick auf die Täler und Höhen des nördlichen Schwarzwaldes und bietet einen wunderschönen Ausblick auf das Schloss und die Stadt Neuenbürg. Im unteren Gartenbereich wurden Rundwege mit Sitzmöglichkeiten und ein Wasserquellstein angelegt. Eine große Terrasse ermöglicht Feierlichkeiten und Cafeteriabetrieb im Außenbereich. Die Gartenbewässerung erfolgt vorwiegend durch unterirdische Regenwasserzisternen. Sitzmöglichkeiten auf der Nordseite des Hauses ermöglichen das Beobachten unserer Hühner-, Enten- und Tauben in ihren Gehegen.

Mit einer Vielzahl fortschrittlicher Konzepte beschreiten wir innovative Wege in der stationären Altenpflege. Durch die Verbindung kompetenter Pflege mit ganzheitlicher Gesundheitsförderung legen wir besonderen Wert auf das Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie die in den Leitbildern verankert ist und aktiv gelebt wird. Unser Ziel ist es unseren Bewohnern eine neue Heimat zu geben, in der sie sich sicher, wohl und geborgen fühlen können und ihren Lebensabend in Würde, selbstbestimmt, aktiv und glücklich zu verbringen.

Unser Ziel ist es, Gesundheit und Lebensqualität unserer Bewohner wie auch unserer Mitarbeiter zu erhalten und zu verbessern - denn sich wohlfühlen ist keine Frage des Alters.

Wohnmilieu zum Woh(n)lfühlen

In unserem Haus leben 75 pflegebedürftige Menschen in 63 großzügig gestalteten Einzel- und 6 Doppelzimmern. Die Einzelzimmer haben eine Fläche von 23,31 qm und die Doppelzimmer 34,55 qm. Jedes Zimmer verfügt über eine eigene Nasszelle (WC, Dusche, Waschbecken), ein elektrisches Luxus-Niedrig-Pflegebett mit Nachttisch (Holz), Einbauschränk sowie einen Tisch mit Stuhl. Im großzügigen Kleiderschrank befinden sich ein Gästeklappstuhl sowie ein abschließbares Wertfach. Die Fenster sind behindertengerecht extra niedrig angebracht und mit komfortablen elektrischen Jalousien versehen. Jedes Bewohnerzimmer ist mit einem Medienanschluss (TV, Telefon, Internet) versehen und verfügt zudem über eine Rufanlage, mit der jederzeit ein Mitarbeiter zur Hilfestellung angefordert werden kann. Die Gestaltung des eigenen Zimmers mit Möbeln, Bildern, etc. ist möglich, außer des Bettes und des Kleiderschranks. Dies gewährleistet ein Höchstmaß an Qualität im Bereich des persönlichen Lebensumfelds. Unsere Bewohner werden in 3 Wohnbereichen mit jeweils 25 Bewohnern im Rahmen einer ganzheitlichen, aktivierenden und therapeutischen Pflege (nach dem Pflegestrukturmodell von Monika Krohwinkel) versorgt und betreut.

Bearbeitet durch/am	Prüfung	Freigabe	Seite
HL 08.10.2015, IQZ 25.01.2016	QB Frau Gaier 02.02.2016	HL Herr Schmitt 10.02.2016	1/7

8.3 Wohngruppenkonzept Januar 2016



Jeder dieser Wohnbereiche ist in 2 Wohngruppen mit je 12 bzw. 13 Bewohnern unterteilt, die dennoch zentral in Form einer Bereichspflege organisiert sind. Die Teilbereiche verfügen über ansprechend gestaltete Aufenthaltsräumlichkeiten mit gemütlicher Sitzecke, Fernsehgerät und Elektroamin. Dort integriert ist jeweils eine Küchenzeile mit entsprechenden Elektrogeräten.

Ferner verfügen die Teilbereiche über Loggien bzw. Balkone oder Terasse mit Sitzmöglichkeiten und schönem Ausblick. Hier befinden sich auch Gehege für unsere Hasen, die für tiergestützte Angebote genutzt werden.

In den Fluren können eine Vielzahl bunter Vögel in Volieren beobachtet werden.

Um den Wohncharakter zu unterstreichen wurde pro Zimmer ein Namensschild mit integrierter Signalleuchte eingebaut.

Wohngruppen in kreativer Mitgestaltung

Unsere Wohnbereiche sind nach dem Wohngruppenkonzept gestaltet. Möglichst viele hauswirtschaftliche Tätigkeiten finden direkt im Wohnbereich statt. Dadurch wird eine erfassbare Umgebung geschaffen, die Erinnerung, Sicherheit und Geborgenheit ausstrahlt. Besonders der hauswirtschaftliche Bereich (kochen, backen, spülen usw.) bietet dem Bewohner die Möglichkeit mitzuhelfen und den Tagesablauf abwechslungsreich zu gestalten. Tischdecken, abräumen usw. sollen dazu beitragen, die noch vorhandenen Fähigkeiten der Bewohner zu fördern und eine gewisse „Normalität“ der Lebensgewohnheiten zu erhalten.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern der Beschäftigungstherapie gestalten die Bewohner ihr Umfeld mit. Besonders selbst angefertigte jahreszeitliche Dekorationen tragen zur Milieugestaltung bei.

Essen mit Genuss

Das Frühstück, der Nachmittagskaffee sowie das Abendessen werden im Haus selbst vorbereitet.

Das Mittagessen wird vom Siloah St. Trudpert Klinikum geliefert und per „cook and chill“ - Verfahren in unserer Zentralküche aufbereitet.

Unsere Bewohner können sich bei allen Mahlzeiten spontan zwischen den unterschiedlichen angebotenen Speisekomponenten, die direkt in den einzelnen Wohngruppen aus dem Buffetwagen auf den Teller gereicht werden, entscheiden. Dieses Verfahren schafft ein Höchstmaß an Zufriedenheit und erfüllt unseren Anspruch auf ökonomischen und ökologischen Umgang mit Lebensmitteln da hierdurch die Entsorgung größerer Mengen von Speiseabfällen entgegengewirkt werden kann.

Bearbeitet durch/am	Prüfung	Freigabe	Seite
HL 08.10.2015, IQZ 25.01.2016	QB Frau Gaier 02.02.2016	HL Herr Schmitt 10.02.2016	27

8.3 Wohngruppenkonzept Januar 2016



Zum Teil bereiten unsere Servicekräfte Mahlzeiten direkt in den Wohnbereichen zu. Hierbei können Bewohner teilnehmen und im Rahmen der Beschäftigungstherapie regelmäßig kochen u. backen.

Café Sonnhalde - das "Café für ALLE"

In unserem Café Sonnhalde bieten wir unseren Bewohnern, Mitarbeitern und externen Kunden leckeren Kuchen, Torten, Kaffeespezialitäten, Eis, alkoholfreie Cocktails und Getränke wie auch Deftiges wie Wurstsalat, Wienerle, Bockwurst und Flammkuchen in gemütlichem Ambiente an. Ein kostenloser Internethotspot ist vorhanden. Unser "Café für Alle" ist am Samstag, Sonntag und an Feiertagen ab 14:00 Uhr geöffnet.

Farbkonzept

Schon durch die sonnengelbe Außenfassade signalisiert das Haus Behaglichkeit, Wohnlichkeit und Wärme. Der Name „Sonnhalde“ wird hierdurch deutlich transportiert.

Im Foyer/„Café Sonnhalde“ wird man durch die Farben Bordeaux, Cherry und Sand in eine angenehme Atmosphäre empfangen. Es wird der Eindruck einer Hotellobby vermittelt und lässt zunächst kein klassisches Pflegeheim vermuten.

Dieser behagliche Eindruck setzt sich dann auch in den Wohnbereichen fort.

Hier haben wir zur besseren Orientierung die einzelnen Wohnbereiche mit unterschiedlichen Farb- und Bildgestaltungen versehen.

Das Motiv der im Hauptflur angebrachten Bildwand (*Wohnbereich 1: Wasser, Wohnbereich 2: Wellness, und Wohnbereich 3: Wärme*) wiederholt sich auf den Türschildern der Bewohnerzimmer. Auf den Glasdurchgangstüren findet man die entsprechende Hauptfarbe.

Alle öffentlichen Bereiche sind mit terrakottafarbenem, hygienischen PVC-Fußbodenbelägen versehen.

Die Bewohnerzimmer verfügen über einen wohnlichen, parketfarbenen Bodenbelag, der durch seine Farbgebung das Einstellen farblich unterschiedlicher Möbelstücke ermöglicht. Die weißen Gardinen sind im Gegensatz zu den öffentlichen Bereichen mit einem Kreismuster versehen.

Alle Wände und Decken sind bewusst in Weiß gehalten, damit die zahlreichen, von Bewohnern im Rahmen der Kunsttherapie angefertigten Bilder besser zur Geltung kommen.

Sämtliche Bilder sind durch ein hochwertiges Hängesystem an der Wand befestigt. Somit ist kein lästiges bohren von Löchern erforderlich und der optische Eindruck entspricht dem in einer Bildergalerie.

Bearbeitet durch/am	Prüfung	Freigabe	Seite
HL 08.10.2015, IQZ 25.01.2016	QB Frau Gaier 02.02.2016	HL Herr Schmitt 10.02.2016	3/7

8.3 Wohngruppenkonzept Januar 2016



Bei der Stuhlpolsterung haben wir großen Wert auf hygienische und dennoch angenehme Materialien gelegt. Die unterschiedliche Farbgestaltung zeigt deutlich, ob man sich im Bewohnerzimmer, einem Aufenthaltsbereich, im Foyer oder dem Andachts-/Mehrzweckraum befindet.

Raumatmosphäre der Düfte und Aromen

So wichtig wie die Gestaltung von Räumen sind die Auswirkungen von Gerüchen auf das menschliche Wohlempfinden nicht zu unterschätzen. Das aktive Gestalten der Umgebung mit Düften, ist eine effektive Möglichkeit, die Sinne der Bewohner, Mitarbeiter und Gäste anzusprechen, sie positiv zu stimmen und damit ihre Gefühle zu beeinflussen. Auch das Vermeiden von negativen Gerüchen ist ein wichtiger Aspekt, der zum Wohlbefinden des Menschen beiträgt. Beim Kaffee kochen oder backen und braten werden Sinnesrezeptoren angesprochen, die uns vertraut sind und über die wir Häuslichkeit empfinden. Unangenehme Gerüche verringern wir durch aktives Lüften, eine Luftreinigungsanlage, Luftionisierer sowie einer professionellen Inkontinenzversorgung. Teilweise kommen auch geruchsverzehrende Mittel auf Naturbasis zum Einsatz. Alle Bewohnerzimmer verfügen zusätzlich über ein Lüftungsgitter, das selbst bei geschlossenem Fenster für einen gewissen Luftaustausch sorgt.

Räume der Begegnung

Im Eingangsbereich der Sonnhalde befindet sich das Café Sonnhalde mit Sitzmöglichkeiten im Innen- u. Außenbereich. Das gemütliche Kaminzimmer mit einem Elektrokamin und unterschiedlicher Lektüre, lädt zum Verweilen ein. Gerade wenn man sich nicht im öffentlichen Raum oder dem eigenen Zimmer aufhalten möchte, bietet dieser Raum eine entsprechende Rückzugsmöglichkeit. Der geräumige Andachts- und Mehrzweckraum wird vorwiegend für Aktivitäten (Sturzprävention, Tanzabende, größere Gruppenangebote im Rahmen der Beschäftigungstherapie) und für die wöchentlichen Andachten genutzt. Er steht aber auch für Schulungszwecke unserer Mitarbeiter sowie für externe Gäste z.B. für Feierlichkeiten, Versammlungen, Schulungen oder Konferenzen zur Verfügung. Im Raum der Beschäftigungstherapie können Bewohner kleinere Handwerksarbeiten erledigen und vor allem malen.

Bearbeitet durch/am	Prüfung	Freigabe	Seite
HL 08.10.2015, IQZ 25.01.2016	QB Frau Gaier 02.02.2016	HL Herr Schmitt 10.02.2016	4/7

8.3 Wohngruppenkonzept Januar 2016



Leben. Lachen. Frei sein – Freizeit und Therapie

Unsere Bewohner haben die Möglichkeit an einem umfangreichen und abwechslungsreichen Betreuungsangebot teilzunehmen. Diese beinhaltet u.a. Backen, Kochen, Einzelbetreuung, Gymnastik, Kaffeenachmittag, Maltherapie, Nachmittagstreff (Singen, Spielen, Basteln usw.), Sturzprävention, Tierbesuche, Wellnessangebote (Wellnessbad, Wellnessmassagen, Infrarot-Wärmekabine mit Sauna- und Dampfbadfunktion), Klangschalenmassage, Ausflüge, Stammtisch, therapeutisches Reiten, Urlaub vom Heim, Veranstaltungsbesuche, verschiedenen Feste und Feiern (Faschingsfeier, Grillfest, Sommerfest, Weihnachtsfeier). Einmal pro Jahr fahren wir mit einer Bewohnergruppe (10-13 Bewohner) eine knappe Woche in Urlaub. Neben Zielen wie Bodensee, Allgäu, Bayern, flogen wir auch schon mehrmals nach Mallorca.

Wir halten entsprechende Angebote der "zusätzlichen Betreuung" nach SGBXI § 87b für unsere Bewohner bereit.

Religiöse Angebote wie Andachten, Gottesdienste, Aussegnungen sowie Besuche der katholischen Pfarrei erfolgen regelmäßig.

WWW – Wasser-Wärme-Wellness

Im Rahmen unseres Wellnesskonzeptes mit dem Motto "*Wasser-Wärme-Wellness*" können unsere Bewohnern und Mitarbeiter Massagen, Entspannungsbädern und zahlreiche weitere Wellnessangebote nutzen. Ein Entspannungsbad mit stimulierenden Düften, Musik mit Klangwellenmassage und vitalisierendem Farblicht können dazu beitragen, dass sich Stress, schlechte Stimmung und Muskelverspannungen in Wohlgefühl auflösen. Unsere Infrarot-Wärmekabine, die dem Prinzip der Sonnenstrahlung nachempfunden ist, kann auch als Sauna oder Dampfbad genutzt werden. Massage ist eine hervorragende Möglichkeit um sowohl Körper, als auch Geist und Seele etwas Gutes zu tun. Jeder sollte sich in seinem Alltag kleine Oasen der Ruhe schaffen, in der Stress und Hektik keinen Platz haben. Eine gute Möglichkeit der Entspannung ist die Massage. Dabei werden durch die mechanischen Bewegungen nicht nur die Muskeln entspannt, sondern auch Kräfte freigesetzt, welche Geist und Seele neu beleben. Die Stimulation der Nervenzellen leitet bestimmte Reize an das Gehirn weiter, die für eine Ausschüttung von Glückshormonen sorgen.

Bearbeitet durch/am	Prüfung	Freigabe	Seite
HL 08.10.2015, IQZ 25.01.2016	QB Frau Gaier 02.02.2016	HL Herr Schmitt 10.02.2016	5/7

8.3 Wohngruppenkonzept Januar 2016



„Tierische“ Zufriedenheit

Unser tierfreundliches Seniorenzentrum setzt auf den positiven Einfluss von Tieren auf den Menschen. Den Umgang mit Tieren erleben viele Menschen als sinnvolle Beschäftigung. Zusätzlich vermitteln die Tiere unseren Bewohnern das Gefühl gebraucht zu werden - das stärkt die Selbstachtung und das Selbstvertrauen. Das damalige Altenpflegeheim Sonnhalde (heute Seniorenzentrum Sonnhalde) wurde als bisher einzige Altenhilfeeinrichtung mit dem Tierschutzpreis 2009 Baden-Württemberg ausgezeichnet. Diese schöne Tradition führen wir in unserer neuen Einrichtung, wenn auch nicht in gleichem Umfang wie zuvor, weiter. Die Vögel und Hasen in den Wohnbereichen, wie auch Hühner, Tauben und Enten im Außengelände, regen zur Beobachtung an, wirken verhaltensanregend und motivierend für Bewohner und auch für die Mitarbeiter. Es ist wissenschaftlich gesichert, dass Menschen in Verbindung mit einem Tier als freundlicher und glücklicher wahrgenommen, mehr beachtet und häufiger angesprochen werden. Unsere Bewohner und auch die Mitarbeiter können, nach Absprache, ihre eigenen Haustiere mitbringen. Auch die Angehörigen und Besucher können uns gerne zusammen mit ihren Hunden besuchen. Im Eingang steht auch eine kleine Leckerei für die Vierbeiner bereit.

sonnhalde.tv – für unsere Bewohner unterwegs

Das hauseigene "sonnhalde.tv" wird in alle Bewohnerzimmer und Aufenthaltsräume sowie in das benachbarte Krankenhaus direkt an die Krankbetten gesendet. Es liefert dem Zuschauer Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, bringt Beiträge zu Unternehmungen der Sonnhalde sowie kleinere Reportagen und Berichte. Ziel ist es, unseren Bewohnern und den Patienten des benachbarten Krankenhauses ein abwechslungsreiches, regionales TV-Programm anzubieten. Die Erstausrüstung des innovativen Projekts wurde von der Glücksspirale, dem Diakonischen Werk Baden und zahlreichen Einzelspendern finanziell unterstützt. Das Land Baden-Württemberg finanziert die Schulungen der Ehrenamtlichen und Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit. Das Krankenhaus Neuenbürg stellt einen kostenlosen Raum für das Studio zur Verfügung. Unser Sender wird ehrenamtlich betrieben.

Qualitätsmanagement – das Leben mit Qualität

Als zertifizierte Einrichtung erfüllen wir hohe Qualitätsanforderungen und gewährleisten hierdurch ein hohes Maß an Wertigkeit und Transparenz unserer Arbeit, sowie die bestmögliche Versorgung und Betreuung unserer Bewohner. Dabei werden unsere Mitarbeiter als Hauptträger der Leistungen sowie als Leistungserbringer gewürdigt und in die Erarbeitung der „Arbeitsprozesse“ integriert. Somit können sie die Initiative ergreifen und ihren Arbeitsplatz aktiv und kreativ

Bearbeitet durch/am	Prüfung	Freigabe	Seite
HL 08.10.2015, IQZ 25.01.2016	QB Frau Gaier 02.02.2016	HL Herr Schmitt 10.02.2016	6/7

8.3 Wohngruppenkonzept Januar 2016



mitgestalten. Wir erfüllen die hohen Anforderungen des Diakoniesiegels Pflege und der dazu aktuell geltenden DIN EN ISO 9001. Unsere Verbraucherfreundlichkeit und Lebensqualität im Alter wurde durch die Heimverzeichnis gGmbH - Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung - geprüft und mit dem Qualitätssiegel "Grüner Haken" ausgezeichnet.

Bearbeitet durch/am	Prüfung	Freigabe	Seite
HL 08.10.2015, IQZ 25.01.2016	QB Frau Gaier 02.02.2016	HL Herr Schmitt 10.02.2016	7/7